Genie®



Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Second Edition
Fifth Printing
Part No. 48643GR

IWP™ Super Series™

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	7
Legende	8
Inspektion vor Inbetriebnahme	9
Wartung	11
Funktionstests	13
Inspektion des Arbeitsplatzes	16
Bedienungsanweisungen	17
Anweisungen für Batterie und Ladegerät	20
Transportanweisungen	21
Aufschriften	22
Technische Daten	24

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 1996 Genie Industries

Erste Auflage: Fünfter Druck, November 1997

Zweite Auflage: Vierter Druck, Januar 2002

Zweite Auflage: Fünfter Druck, August 2008

„Genie“ und „IWP“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries. „Super Series“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Das Nichtbefolgen der Anweisungen und Sicherheits-bestimmungen in diesem Handbuch kann zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen führen.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer die Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers, die Sicherheitsanweisungen, Bedienungsanleitungen und Maschinenaufschriften,

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers, die Arbeitsanleitungen,

und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Umsturzgefahr

Achten Sie beim Heben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange die Plattform angehoben ist.





Vermeiden Sie das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten, damit kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.





Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal zulässige Kraft per Hand	200 N

Verwenden Sie die Maschine niemals zum Anheben von Material oder Ausrüstung. Die Maschine dient dem Heben von Personen und Werkzeug auf die Arbeitsbühne.

Verwenden Sie die Maschine keinesfalls in der Nähe von steilen Abhängen, Löchern, Schutt, auf instabilem oder rutschigem Untergrund oder unter anderen möglicherweise gefährlichen Bedingungen.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die sich in irgendeiner Weise auf die Sicherheit und die Stabilität der Maschine auswirken können.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.





Die zulässige Tragfähigkeit der Plattform darf nicht überschritten werden.

Maximale Tragfähigkeit – ANSI und CSA	159 kg
Maximale Tragfähigkeit – CSA	136 kg
Maximale Tragfähigkeit IWP-20S mit optionalem Ausschub	136 kg
Maximale Personenzahl	1 Person

Ersetzen Sie niemals für die Stabilität wichtige Teile durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Wenn die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem anderen Transportfahrzeug bewegt wird, sollte die Plattform vollständig abgesenkt sein. Die Maschine sollte abgeschaltet sein, und kein Personal darf sich auf der Plattform befinden.

Installieren Sie den optionalen Ausschub nicht auf die Modelle IWP-25S oder IWP-30S. Der optionale Ausschub ist geeignet für IWP-20S mit der geeigneten Gegengewichtskonfiguration.

Sturzgefahr



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.

Verlassen Sie die Plattform nicht, solange sie angehoben ist. Wenn die Stromversorgung ausfällt, lassen Sie vom Bodenpersonal das Ventil zum manuellen Senken aktivieren.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Todesgefahr durch Stromschlag

Auch wenn diese Maschine mit der optionalen Fiberglasplattform ausgestattet ist, ist sie nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.





Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt oder elektrisch aufgeladen ist. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung	**Minimaler Sicherheitsabstand Sicherheitsabstand**
Phase-zu-Phase	**Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen oder Bewegungen, die durch starken oder böigen Wind verursacht werden.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie für eine mit Wechselstrom betriebene Maschine oder ein Gleichstromladegerät immer ein geerdetes dreipoliges Verlängerungskabel, das an eine Schuko-Steckdose angeschlossen ist. Die dreipoligen geerdeten Stecker dürfen nicht verändert oder unbenutzbar gemacht werden.

Kollisionsgefahr

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopfhöhe oder sonstige Gefahrenquellen.





Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf mögliche Quetschgefahren.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Gehen Sie mit Vernunft und Umsicht vor, um die Bewegung der Maschine auf oder in der Nähe von Neigungen zu steuern.

Bleiben Sie beim Absenken der Plattform in ausreichender Entfernung.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Wartungshandbuch für Genie AWP Super Series durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitungen und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch

Sie dürfen die Maschine erst dann unbeaufsichtigt lassen, wenn der Schlüssel zur Sicherung gegen unbefugte Inbetriebnahme abgezogen wurde.

Verletzungsgefahr

Mit einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Optionaler Ausschub – Sicherheit

Verletzungsgefahr

Halten Sie Hände und Füße von den sich bewegenden Teilen fern: Befestigungsplatte, Sperrspange und Verlängerungsarme.

Antriebsradunterstützung (Option) – Sicherheit

Kollisionsgefahr

Beschränken Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit gemäß Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, welche eine Kollision verursachen könnten.

Wenn Sie die Maschine fortbewegen, seien Sie sich der Position der ausgefahrenen Plattform bewusst.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange die Plattform angehoben ist.

Wenn Sie die Maschine auf einem Gefälle bewegen, arbeiten Sie von der oberen Seite der Maschine aus.

Verlassen Sie sich nicht auf die Bremse, um die Maschine auf einem Gefälle zu halten.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sicherheitsbestimmungen für Batterie und Ladegerät – Wechselstrom-Modelle

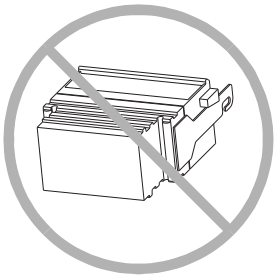
Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.





Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.



Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position angebracht sein.

Explosionsgefahr



Batterien geben ein explosives Gas ab. Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern.

Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.

Entfernen Sie die Gleichstromkabel des Ladegeräts nicht von der Batterie, wenn das Ladegerät eingeschaltet ist.

Todesgefahr durch Stromschlag

Schließen Sie das Ladegerät nur an einer Schuko-Steckdose an.



Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser und/oder Regen.

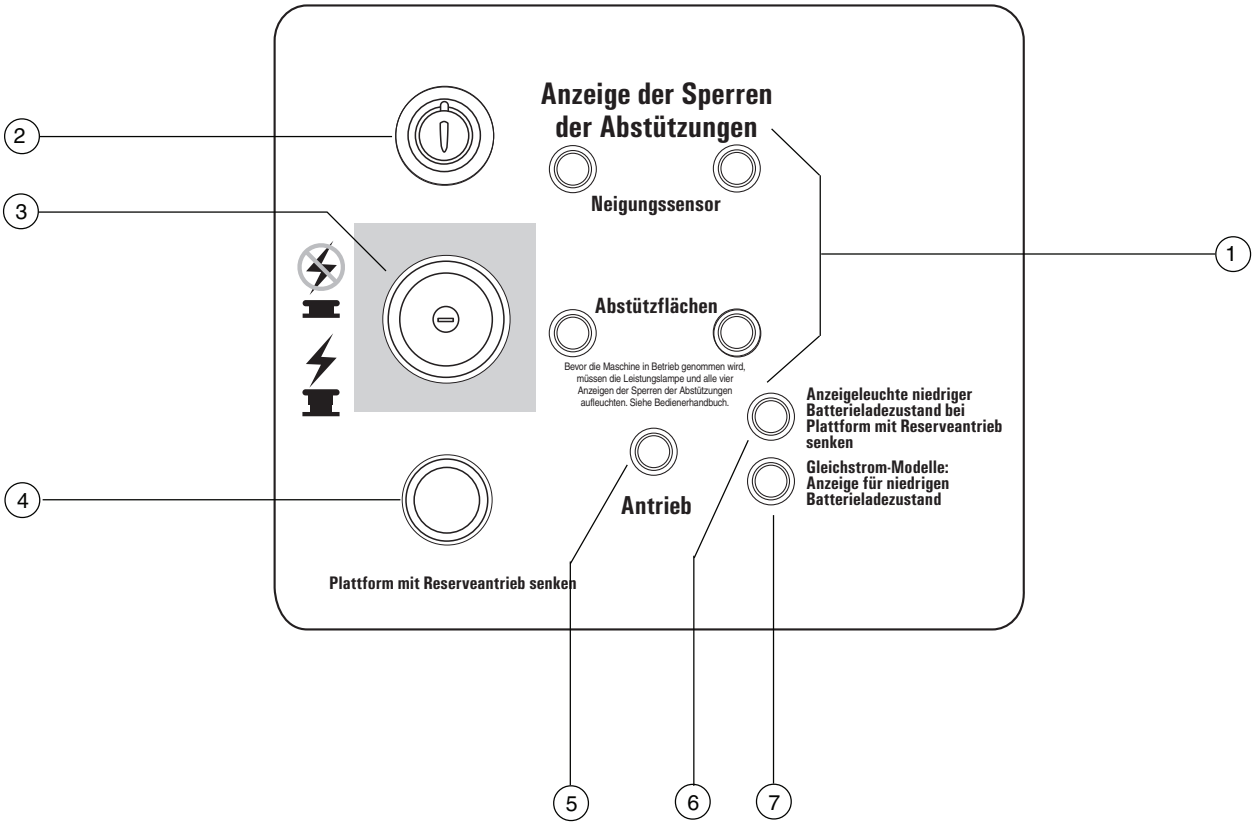
Überprüfen Sie Batterien und Ladegerät vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte Komponenten vor der Inbetriebnahme aus.

Gefahren beim Heben

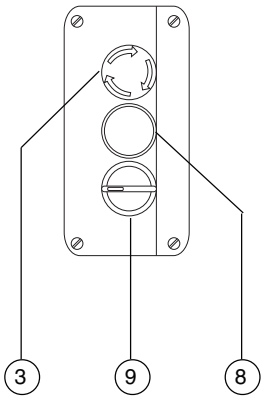
Das Gewicht des Batteriesatzes beträgt 40,8 kg. Setzen Sie eine geeignete Anzahl von Mitarbeitern und die geeigneten Hebemethoden ein.

Steuerung

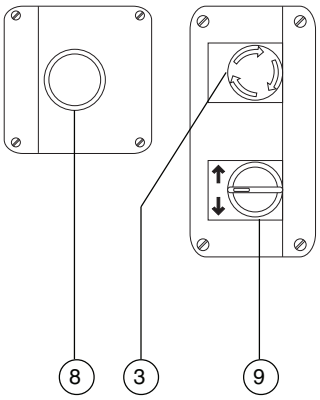
Bodensteuerung



Plattformsteuerung – ANSI und CSA



Plattformsteuerung – CE



1 Sperrenanzeigeleuchten der Stützbeine (vier)

2 Schlüsselschalter

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Taster zum Absenken der Hilfsplattform

5 Leistungslampe

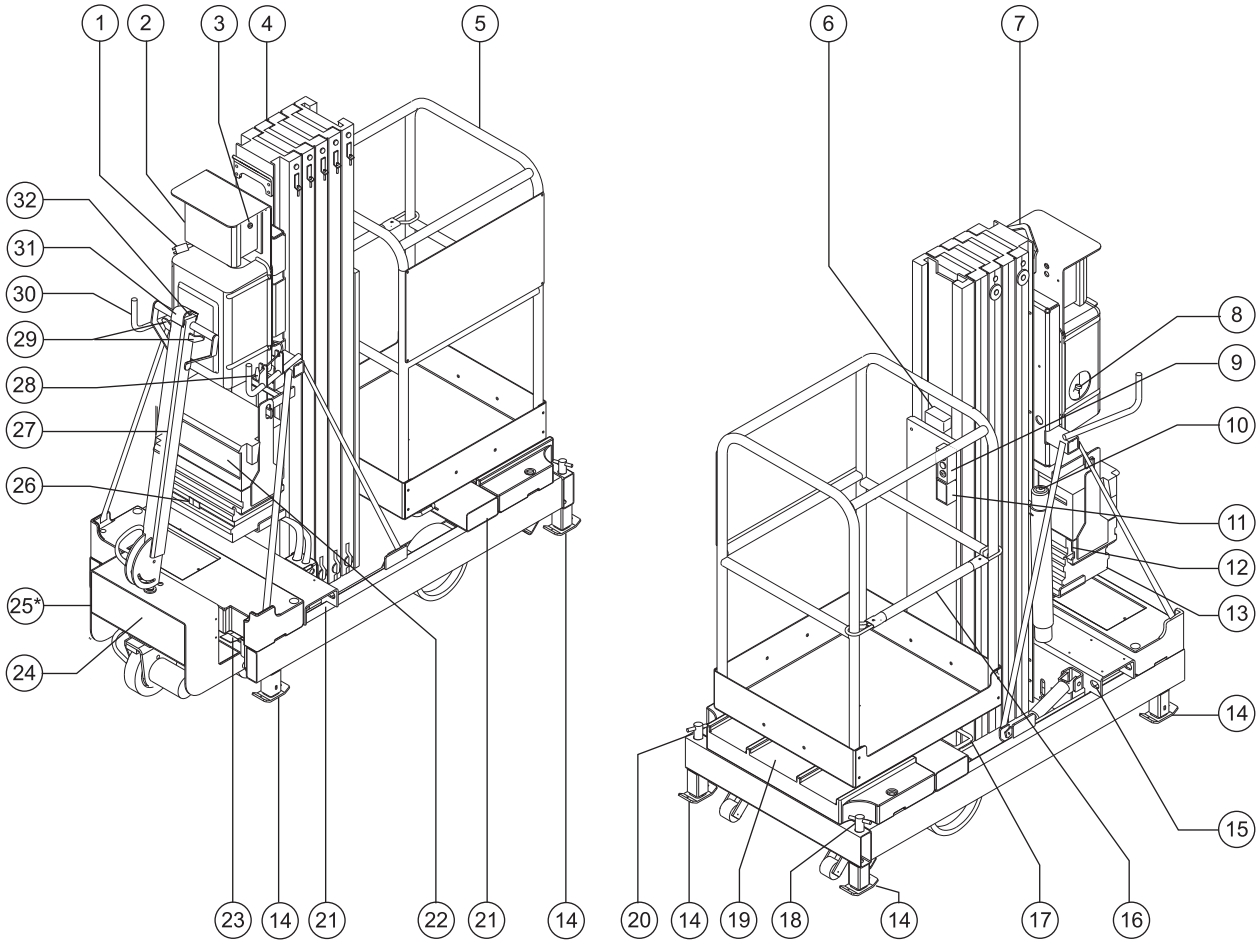
6 Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand für Absenken der Hilfsplattform

7 Gleichstrom-Modelle: Anzeigelampe für niedrigen Batterieladestand

8 Taster Steuerelemente aktivieren

9 Schalter Heben/Senken

Legende



1 Wechselstrom-Modelle: Wechselstrom-Versorgungsleitung für die Maschine
Gleichstrom-Modelle: Strom zur Plattform
2 Bodensteuerung (Sperrenanzeige)
3 Sicherungsautomat
4 Turm
5 Plattform
6 Ablagefach für Bedienungsanleitung
7 Huböse
8 Entlüftungsdeckel
9 Plattformsteuerung
10 Wasserwaage/Neigungssensor
11 Wechselstromausgang
12 Gleichstrom-Modelle: Batterie-Schnellanschluss
13 Gleichstrom-Modelle: Batteriesatz
14 Abstützplatte
15 Transportsicherung
16 Plattformschiebe- oder Einstiegstür
17 Gabelring
18 Ausgleichsstempel – linke Seite
19 Gegengewicht
20 Ausgleichsstempel – rechte Seite
21 Gabeltasche
22 Gleichstrom-Modelle: Batterieladegerät
23 Fusspedal
24 Antriebsradunterstützung (Option)
25 Aktivieren Sie das manuelle Senkventil (*am Boden des Hydraulikzylinders)
26 Batteriegurt
27 Lenkhebel – Antriebsradunterstützung (Option)
28 Betätigungshebel zum Absenken des Unterbaus
29 Totmannhebel – Antriebsradunterstützung (Option)
30 Lenkhebel
31 Sicherheitsschalter für Umkehren der Fahrtrichtung – Antriebsradunterstützung (Option)
32 Daumenschalter – Antriebsradunterstützung (Option)

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen, bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitungen und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Wechselstrom- und Gleichstrom-Modelle: Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Druckluftmodelle: Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikeinheit, Schläuche, Anschlüsse und Zylinder
- ❏ Hydrauliksteuerblöcke und Fußpumpe
- ❏ Plattformeinstiegstor oder Schiebetür
- ❏ Fortsetzungskabel und Rollen
- ❏ Hebeketten und Zwischenräder
- ❏ Turmsäulen und Gegengewicht
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Entlüftungsdeckel
- ❏ Abstützplatten
- ❏ Einstellbare Gleitplatten

Falls vorhanden: Antriebsradunterstützung (Option)

- ❏ Lenkhebel
- ❏ Hydraulikmotor und Schläuche

Falls vorhanden: IWP-20S-Modelle mit optionalem Ausschub

- ❏ Sperrspange
- ❏ Hebel und Hebelsperre
- ❏ Verlängerungsarme
- ❏ Überprüfen Sie die richtige Gegengewichts-konfiguration (die Teilenummer befindet sich oben auf dem Gegengewicht)

ANSI- und CE-Modelle den Innenbereich	**Teile-Nr. vorne**	**Teile-Nr. für hinten**
IWP-20S – Standard-Unterbau	37354	37355
IWP-20S – Breiter Unterbau	40990	40991
CSA-Modelle	**Teile-Nr. vorne**	**Teile-Nr. hinten**
IWP-20S – Breiter Unterbau	37357	37358

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Beulen oder Schäden
- ❏ Korrosion oder Oxidation
- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen

- ❏ Untersuchen und reinigen Sie die Batterieklemmen und alle Kabelanschlüsse
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Strukturelemente und sonstigen wichtigen Bestandteile vorhanden sind, und dass alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig festgezogen sind

Wartung



Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Batterie prüfen – Wechselstrom-Modelle



Für den sicheren Maschinenbetrieb und gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

HINWEIS Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

3 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

4 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

WARTUNG

Hydraulikölstand prüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.

2 Prüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im mittleren Bereich der Sichtanzeige befinden. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	gleichwertig mit Dexron

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

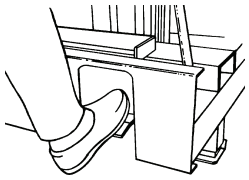
Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Funktionstests

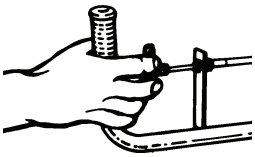
1 Wählen Sie eine ebene und horizontale Testfläche, die ungehindert befahrbar ist.

2 Treten Sie auf das Fußpedal, um den Unterbau anzuheben.



⊙ Ergebnis: Die Räder sollten Bodenkontakt haben.

3 Ziehen Sie den Hebel zum Absenken des Unterbaus, und senken Sie den Unterbau vollständig ab.



⊙ Ergebnis: Alle vier Abstützflächen sollten festen Bodenkontakt haben.

4 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an.

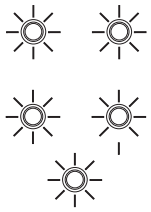
5 Verwenden Sie eine Wasserwaage, und passen Sie die Ausgleichsstempel an, bis die Maschine eben steht und alle vier Abstützflächen festen Bodenkontakt haben.

6 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn auf Plattformsteuerung ODER in die Stellung ein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung ein.

8 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, und lösen Sie ihn aus der Plattformsteuerung.

⊙ Ergebnis: Die Leistungslampe sollte aufleuchten. Innerhalb von 1 bis 4 Sekunden sollten alle vier Sperranzeigelampen aufleuchten und eingeschaltet bleiben.



Sperrsystem überprüfen

9 Treten Sie auf das Fußpedal, um den Unterbau anzuheben.

⊙ Ergebnis: Beide Sperrenanzeigenlampen der Abstützflächen sind ausgeschaltet.

10 Ziehen Sie den Hebel zum Absenken des Unterbaus, und senken Sie diesen ab.

⊙ Ergebnis: Beide Sperrenanzeigenlampen der Abstützflächen sind eingeschaltet.

11 Treten Sie auf das Fußpedal, um den Unterbau anzuheben.

12 Drehen Sie beide Ausgleichsstempel im Uhrzeigersinn in die Position voll/ausgefahren.

13 Ziehen Sie den Hebel zum Absenken des Unterbaus, und senken Sie diesen ab.

⊙ Ergebnis: Der Unterbau senkt sich, und beide Sperrenanzeigenlampen sind und bleiben ausgeschaltet, da der Unterbau nicht horizontal steht.

14 Drücken Sie am Plattformsteuerpult den Aktivierungsschalter und drehen Sie den Schalter Heben/Senken zuerst in die Stellung Up (Heben) und dann in die Stellung Down (Senken).

⊙ Ergebnis: Die Funktion Plattform Heben/Senken kann nicht angesteuert werden.

NOT-AUS-Taster überprüfen

15 Verwenden Sie die Wasserwaage, und stellen Sie die Ausgleichsstempel so ein, dass die Maschine horizontal steht. Achten Sie darauf, dass alle vier Anzeigen des Sperrsystems leuchten.

16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung.

17 Drücken Sie am Plattformsteuerpult den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in jede Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Plattform Heben/Senken kann nicht angesteuert werden.

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung, und ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung heraus.

19 Drücken Sie an der Plattformsteuerung den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in jede Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Plattform Heben/Senken kann nicht angesteuert werden.

Absenken der Hilfsplattform überprüfen

20 Heben Sie die Plattform leicht an.

⊙ Ergebnis: Die Räder des inneren Rahmens sollten sich vom Boden abheben.

21 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

22 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung (falls vorhanden).

23 Drücken Sie den Taster an der Bodensteuerung zum Absenken der Hilfsplattform.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

24 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

25 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung (falls vorhanden).

26 Heben Sie die Plattform leicht an.

27 Trennen Sie die Maschine von der Stromquelle.

28 Drücken Sie an der Plattformsteuerung den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken nach unten.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

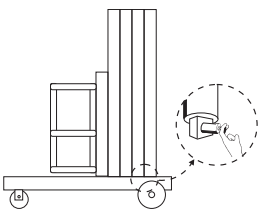
29 Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.

Absenken per Hand überprüfen

30 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, und lösen Sie ihn aus der Plattformsteuerung. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen des Sperrsystems und die Leistungslampe aufleuchten.

31 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die Stellung Up (Heben), um die Plattform ungefähr 15 cm anzuheben.

32 Aktivieren Sie den Hebel zum manuellen Senken am Boden des Hydraulikzylinders.

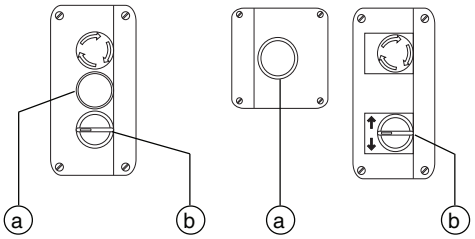


⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

Anheben und Absenken der Plattform überprüfen

33 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die Stellung Up (Heben).

ANSI- und CSA-Modelle CE-Modelle



a Taster Steuerelemente aktivieren
b Schalter Heben/Senken

⊙ Ergebnis: Die Plattform hebt sich gleichmäßig und ohne Verzögerung.

34 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die Stellung Down (Senken).

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt.

Sicherheitsschalter für Umkehren der Fahrtrichtung überprüfen (nur für Modelle mit der Option Antriebsunterstützung)

35 Ziehen Sie den Totmannhebel zu einer Seite, und halten Sie ihn.

36 Drücken Sie den Daumenkippschalter, und fahren Sie die Maschine in Rückwärtsrichtung.

37 Drücken Sie den Schalter für Umkehr der Fahrtrichtung am Ende des Lenkhebels.

⊙ Ergebnis: Die Maschine fährt in Vorwärtsrichtung.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen und Hindernisse am Boden
- Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungs- leitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

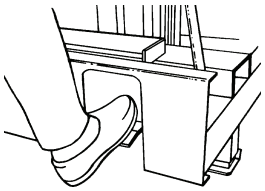
Grundsätzliches

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher.

Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Einrichten

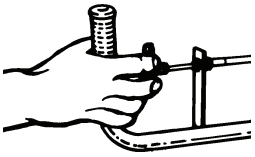
1 Treten Sie auf das Fußpedal, um den Unterbau anzuheben, bis die Räder Bodenkontakt haben.



2 Verwenden Sie den Lenkungshebel, um die Maschine zu schieben.

3 Positionieren Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund unmittelbar unterhalb des Arbeitsbereiches.

4 Ziehen Sie den Hebel zum Absenken des Unterbaus, bis alle vier Abstützflächen festen Bodenkontakt haben.



5 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an:
Gleichstrom-Modelle: Schließen Sie den Batteriesatz an.
Wechselstrom-Modelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A Wechselstrom-Versorgung an. Verwenden Sie ein dreipoliges geerdetes 12er (3,3 mm^2) Verlängerungskabel mit einer maximalen Länge von 13 m.

6 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn auf Plattformsteuerung ODER in die Stellung ein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung heraus, und stellen Sie sicher, dass die Leistungslampe aufleuchtet.

8 Überprüfen Sie die Sperrenanzeige. Achten Sie darauf, dass alle vier Anzeigen des Sperrsystems aufleuchten.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

NOT-AUS

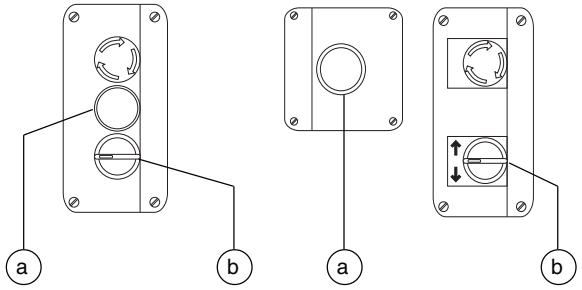
1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung oder der Bodensteuerung, um die Funktion Plattform heben anzuhalten.

Anheben und Absenken der Plattform

1 Drehen Sie am roten NOT-AUS-Taster, und lösen Sie ihn aus der Plattformsteuerung.

2 Drücken Sie den Aktivierungsschalter, und drehen Sie den Schalter Heben/Senken in die gewünschte Fahrtrichtung.

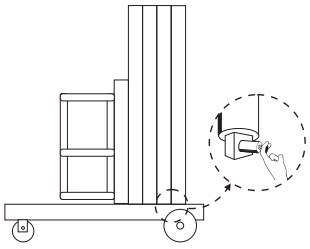
ANSI- und CSA-Modelle CE-Modelle



a Taster Steuerelemente aktivieren
b Schalter Heben/Senken

Manuelles Absenken

1 Aktivieren Sie den Hebel zum manuellen Senken am Boden des Hydraulikzylinders.



Absenken der Hilfsplattform

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung (falls vorhanden).

2 Aktivieren Sie den Taster an der Bodensteuerung zum Absenken der Hilfsplattform.

Nach jedem Gebrauch

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und vor Witterungseinflüssen geschützte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Ziehen Sie den Hebel zum Absenken des Unterbaus, bis alle vier Abstützflächen festen Bodenkontakt haben.

3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, damit die Maschine nicht unbefugt verwendet werden kann.

4 Gleichstrom-Modelle: Laden Sie die Batterie wieder auf.

Bedienungsanweisungen – Optionaler Ausschub

1 Auf Sperrspange heben.

2 Drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn, um die Plattform auszufahren. Drehen Sie den Hebel gegen den Uhrzeigersinn, um die Plattform einzufahren.

3 Stellen Sie sicher, dass der Hebel eingerastet ist.

CE-Modelle: Bei ausgefahrenem Ausschub sind die Funktionen Heben/Senken nicht verfügbar. Fahren Sie den Ausschub ein, und positionieren Sie die Plattform neu.

Bedienungsanweisungen – Antriebsunterstützung (Option)

1 Senken Sie den Lenkhebel.

2 Ziehen Sie den Totmannhebel zu einer Seite, und halten Sie ihn.

3 Aktivieren Sie den Daumenkippschalter für die gewünschte Fahrtrichtung.

4 Lassen Sie den Daumenkippschalter los. Wenn Sie den Daumenkippschalter loslassen, rollt die Maschine weiter.

5 Lassen Sie den Totmannhebel los, um die Maschine anzuhalten und die Bremsen zu arretieren.

Hinweis: Die Bremse hält die Maschine auf Gefällen von weniger als 3°.

Wenn Sie eine Maschine ohne Antriebsunterstützung bewegen möchten:
Ziehen Sie den Totmannhebel, und halten Sie ihn, um die Bremse zu lösen.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Verwenden Sie kein externes Ladegerät und auch keine Fremdbatterie.
- ☑ Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.
- ☑ Verwenden Sie zum Anschluss des Ladegeräts die richtige dort angegebene Netzspannung.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Öffnen Sie den Deckel des Batteriesatzes.

2 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

3 Erneuern Sie die Batteriezellendeckel.

4 Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung OFF (AUS). Achten Sie darauf, dass das Gleichstromkabel ordnungsgemäß an die Batterie angeschlossen ist.
Schwarz an negativ, rot an positiv.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

6 Falls vorhanden: Stellen Sie den Wechselstrom-Auswahlschalter auf die richtige Netzspannung ein.

7 Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung AUTO (AUTOMATISCH).

8 Überwachen Sie das Amperemeter hinsichtlich der korrekten Ladeleistung. Die anfängliche Ladeleistung sollte bei etwa 10A liegen. Die Ladeleistung nimmt ab, wenn die Batterie beinahe voll aufgeladen ist.

9 Das Ladegerät schaltet automatisch ab, wenn die Batterie voll aufgeladen ist. Drehen Sie den Antriebsschalter in die Stellung OFF (AUS), und trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung ab.

10 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Durch Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Schrauben Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Transportanweisungen

Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem Kran transportieren wollen, müssen Sie mit Vernunft vorgehen und sorgfältig planen.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Die Ladekapazität des Transportfahrzeugs, die Ladeausstattung sowie die Ladeflächen müssen in der Lage sein, dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Siehe Abschnitt Technische Daten.
- ☑ Der Unterbau der Maschine muss während sämtlicher Lade- und Transportvorgänge abgesenkt sein.
- ☑ Die Maschine muss am Transportfahrzeug mit Ketten oder Gurten mit ausreichender Festigkeit gesichert werden.

Verladen der Maschine mit einer Winde auf einen Pritschen-Lastkraftwagen

1 Senken Sie die Plattform.

2 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster, drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schüssel.

3 Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

4 Schließen Sie das Kabel an den Winde-Befestigungspunkt vorne am Unterbau an.

5 Betätigen Sie vorsichtig die Winde, um die Maschine auf den Lastkraftwagen zu heben.

6 Sichern Sie Unterbau und Turm der Maschine am Transportfahrzeug. Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Aufladen der Maschine mit einem Gabelstapler

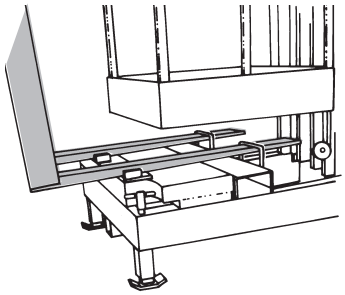
Benutzen Sie die Gabeltaschen an den Seiten der Maschine oder die Gabelringe hinter dem Gegengewicht unter der Plattform.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Um die Gabelringe zu verwenden:

1 Heben Sie die Plattform auf 7,5 cm an.

2 Bringen Sie die Gabelringe in die Stellung Heben.



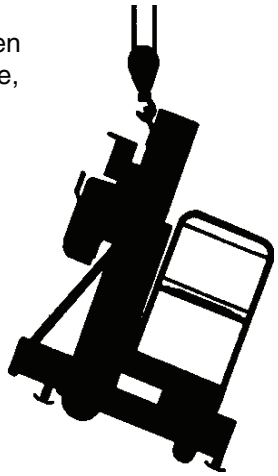
Aufladen der Maschine mit einem Kran

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Turmsäule.

Der Batteriesatz muss entfernt werden, bevor die Maschine mit dem Kran angehoben wird.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine weg zeigt.



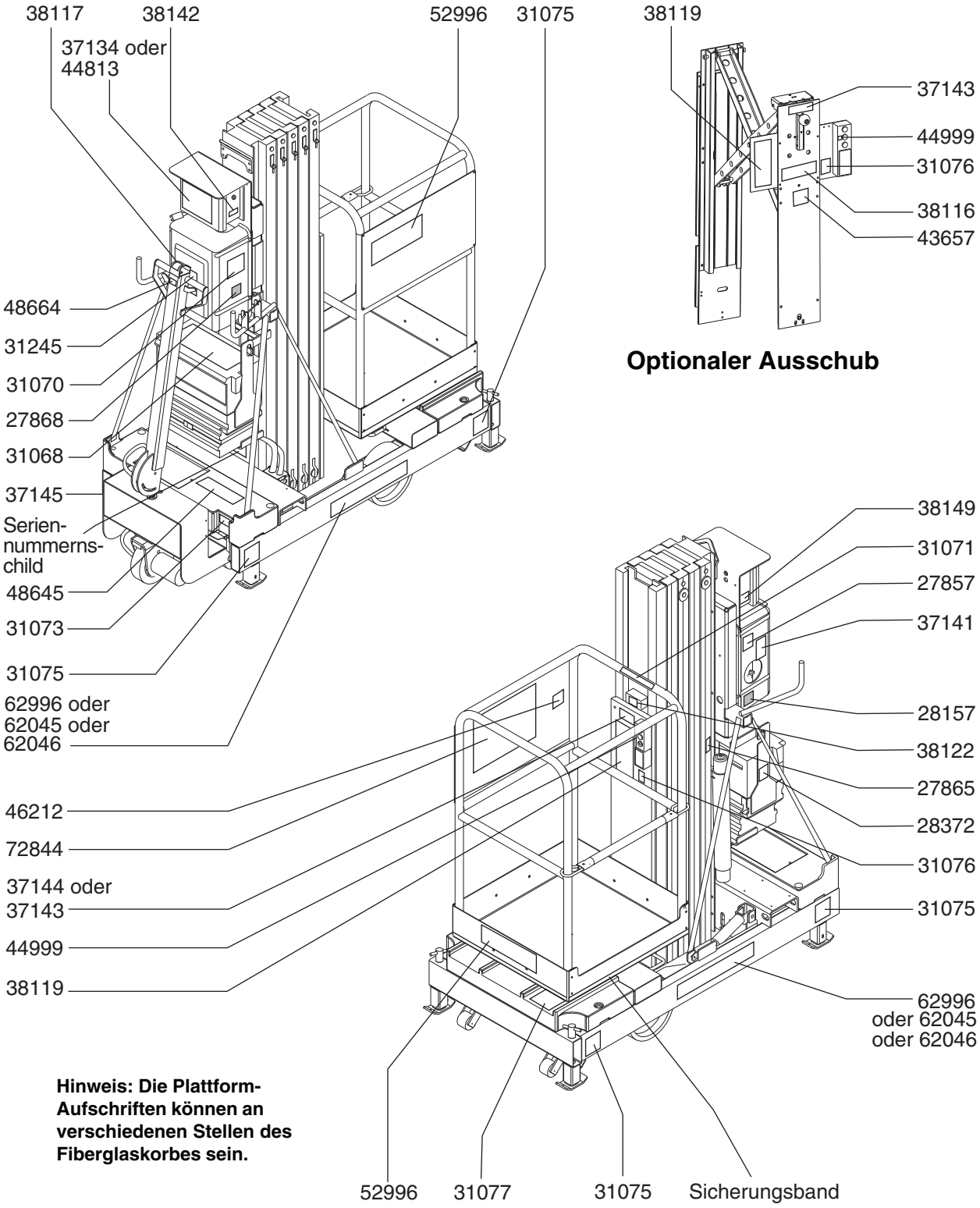
Aufschriften

Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind. Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27857GR	Vorsicht – Dichtungsverschluss	1
27865GR	Aufkleber – Wasserwaage	1
27868GR	Gefahr – Druckbegrenzungsventil	1
28157GR	Aufkleber – Dexron	1
28372GR	Vorsicht – Schnellanschluss	1
31068GR	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
31070GR	Gefahr – Umsturzgefahr durch Bewegung	1
31071GR	Achtung – Nicht lesbar	1
31073GR	Aufkleber – Fußpedal	1
31075GR	Vorsicht – Quetschgefahr	4
31076GR	Vorsicht – Max. 8A, 115V Wechselstrom	1
31077GR	Vorsicht – Kollisionsgefahr	1
31245GR	Achtung – Kollisionsgefahr	1
33550	Sicherungsband, CE-Modelle	---
37134GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
37141GR	Anweisungen – Manuelles Absenken	1
37143GR	Hinweis – Max. Traglast – 136 kg	1
37144GR	Hinweis – Max. Traglast – 159 kg	1
37145GR	Aufkleber – Ventile für manuelles Senken	1
38116GR	Gefahr – Optionaler Ausschub – Sicherheit und Anweisungen	1
38117	Hinweis – Antriebsradunterstützung (Option) Bedienungsanweisungen	1
38119GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen	1
38122GR	Aufkleber – Ablagefach für Handbücher	1
38142GR	Aufkleber – Sicherungsautomat (Wechselstrom-Modelle)	1
38149GR	Aufkleber – Patente	1
43657GR	Gefahr – Umsturzgefahr, Ausschub Option	1
44813GR	Aufkleber – Sperrenanzeigeleuchten	1
44999GR	Aufkleber – Steuerelemente aktivieren	1
46212GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft – 200 N	1
48644GR	Aufkleber – Totmannhebel	1
48645GR	Gefahr – Antriebsradunterstützung Option – Sicherheit	1
52996	Cosmetic – Genie Logo	2
62045	Cosmetic – IWP-25S	2
62046	Cosmetic – IWP-30S	2
62996	Cosmetic – IWP-20S	2
72844GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheit	1

AUFSCHRIFTEN



Hinweis: Die Plattform-Aufschriften können an verschiedenen Stellen des Fiberglaskorbes sein.

Technische Daten

Modell	IWP-20S	IWP-25S	IWP-30S[1]
Maximale Arbeitshöhe	8,1 m	9,3 m	10,8 m
Maximale Plattformhöhe	6,2 m	7,4 m	9,0 m
Hubkraft – ANSI- und CE-Modelle	159 kg	159 kg	159 kg
Hubkraft – CSA	136 kg	136 kg	136 kg
Hubkraft mit optionalem Ausschub	136 kg	—	—
Antrieb			
Gleichstrom-Modell	12V	12V	12V
Wechselstrom-Modell	110V oder 220V	110V oder 220V	110V oder 220V
Maschinengewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Typenschild	Siehe Typenschild	Siehe Typenschild
Höhe, ganz eingefahren Unterbau vollständig gesenkt/Unterbau angehoben	1,9 m / 2,0 m	1,9 m / 2,0 m	1,9 m / 2,0 m
Breite – Standard-Unterbau	81 cm	81 cm	—
Länge – Standard-Unterbau	1,5 m	1,5 m	—
Breite – Breiter Unterbau	1 m	1 m	1 m
Länge – Breiter Unterbau	1,5 m	1,5 m	1,5 m
Optionaler Ausschub, ausgefahren	66 cm	—	—
Eckzugang[2]	15 cm	15 cm	18 cm

[1] IWP-30S ist nur mit breitem Unterbau verfügbar.

[2] Obere Ecke des Plattformgeländers zur Wandecke, wobei der Hebel des Ausgangsstempels gedreht werden kann.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Betriebstemperatur Temperatur	-29°C bis 57°C
Lärmemission in die Luft Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	
Standardplattform (L x B x H) Tor oder Schiebetür	69 cm x 66 cm x 1,1 m
Tor für extra schmale Plattform	56 cm x 46 cm x 1,1 m
Tor für schmale Plattform	66 cm x 51 cm x 1,1 m
Standard-Fiberplattform	74 cm x 67 cm x 1,1 m
Schmale Fiberplattform	66 cm x 56 cm x 1,1 m
Tor für schmale Plattform	51cm x 66 cm x 1,1 m
Extra großer Vorder- und Seiteneingang Plattform	76 cm x 71 cm x 1,1 m

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 556